



Landespressestelle Vorarlberg

*informiert*

*Pressekonferenz – Dienstag, 14. Dezember 2010*

**Gemeindeübergreifendes Erfolgsmodell  
"Integrierte Altenpflege"  
IAP an der Lutz –  
Unterzeichnung des  
Gesellschaftsvertrages**

*mit*

**Landesrätin Dr. Greti Schmid**

*(Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)*

**Bürgermeister Dieter Lauer**

*(Gemeinde Ludesch)*

**Dieter Jenny**

*(Leiter des IAP an der Lutz)*

## **Gemeindeübergreifendes Erfolgsmodell "Integrierte Altenpflege" IAP an der Lutz – Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages**

Pressekonferenz, 14. Dezember 2010

**Das IAP-Sozialzentrum (Integrierte Altenpflege) in Ludesch wird künftig von neun Gemeinden gemeinsam betrieben. Dadurch wird eine regionale Betreuung von pflegebedürftigen Menschen im ganzen Raum Blumenegg und Großes Walsertal sichergestellt. Die Verträge zur Gründung einer gemeinnützigen regionalen Betriebsführungsgesellschaft wurden heute, Dienstag, in Ludesch unterzeichnet.**

Landesrätin Greti Schmid zeigte sich erfreut über diese Lösung: "Wir wollen, dass die Menschen auch im Alter noch daheim in der gewohnten Umgebung leben können – selbst dann, wenn sie den Alltag zu einem gewissen Teil nicht mehr ganz selbständig bewältigen können. Dazu braucht es das Engagement von Familienangehörigen und mobilen Betreuungsdiensten. Ebenso wichtig sind auch stationäre Angebote in den einzelnen Landesteilen, um den Menschen ein Altern in Würde garantieren zu können." Das Augenmerk der zuständigen Entscheidungsträger gelte daher den pflegenden Angehörigen, die mit neuen, alternativen Modellen und Entlastungsangeboten unterstützt werden. Auch das Betreuungs- und Pflegepersonal spielt dabei eine wichtige Rolle.

### **Erfolgsmodell wird ausgeweitet**

Durch die Erweiterung des IAP Ludesch auf die Region Blumenegg und Großes Walsertal wird die Vernetzung der Gemeinden verstärkt und es werden neue Betten zur Verfügung gestellt. In der Planung wurde auch hier die Zahl der Langzeitbetten sehr gering gehalten, in erster Linie geht es um die Ausweitung des Bereiches Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung.

Die Integrierte Altenpflege praktiziert seit 17 Jahren die Vernetzung von ambulanten und stationären Diensten mit einem ausführlichen Case-Management. Die Kurzzeitpflegestation IAP an der Lutz dient als Dienstleistungs- und Organisationsplattform, die ältere Menschen und pflegende Angehörige mit flexiblen ambulanten und teilstationären Diensten unterstützt und ihnen dadurch Sicherheit bietet.

Die umfassende Hilfeplanung erfolgt im Rahmen eines kollegialen Dreierteams für den ambulanten und stationären Bereich. Im Rahmen des Case-Managements wird gemeinsam mit Angehörigen, ambulanten und teilstationären Diensten ein Betreuungskonzept erarbeitet. Dabei

ist es wichtig, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten, der Angehörigen sowie der Betreuungsdienste zu vereinen. Für jede Bewohnerin bzw. jeden Bewohner wird ein individuelles Betreuungskonzept erstellt. Auf diese Weise kann das Ziel, möglichst hohe Sicherheit bei größter Selbstbestimmung anzubieten, erreicht werden. Zudem konnte der Bedarf an stationärer Langzeitpflege dadurch deutlich reduziert werden.

Ein Schwerpunkt im neuen Sozialzentrum gilt dem Leben mit Demenz. Dazu wird ein Betreuungsangebot mit Bewegung, Licht und Beschäftigung angeboten. Darüber hinaus gehören ein Dementengarten sowie sehr übersichtliche Aufenthaltsbereiche für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Veranda zur Ausstattung.

### **Beispiel gebende Kooperation**

Mit der Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags durch die Bürgermeister der neun Gemeinden wurde die Kooperation mit dem heutigen Tag fixiert. Der Erfolg der Integrierten Altenpflege am Beispiel IAP an der Lutz soll für andere Gemeinden und Regionen zukunftsweisend sein.

Sowohl die Führungsebene inklusive Gemeindefacharzt als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den ambulanten und den stationären Bereich gleichermaßen zuständig. Alle Dienstleistungen sind vernetzt.

### **Zahlen und Fakten zur erweiterten IAP an der Lutz:**

- Erweiterung des Pflegeheimes Ludesch auf die Region Blumenegg und Großes Walsertal
- Neun Mitgliedsgemeinden: Blons, Bludesch, Fontanella, Ludesch, Raggal, Sonntag, St. Gerold, Thüringen, Thüringerberg.
- Name der Betriebsführungsgesellschaft: IAP an der Lutz, gemeinnützige GmbH., Blumenegg – Großes Walsertal
- 30 Pflegebetten (19 Langzeit-, sieben Kurzzeitbetten, vier Tagesbetreuungsplätze)
- Investitionssumme 8,3 Millionen Euro
- Kooperation mit der VOGEWOSI zur Errichtung des Gebäudes im Baurecht. Ökologische Bauausführung mit starkem Wert auf Nachhaltigkeit.
- Spatenstich zur Erweiterung: 18. Mai 2009
- Geplante Baufertigstellung: Mai 2011